



Die Stadtteilzeitung des Hammer Nordens

Eröffnung Stadtteilzentrum Hamm-Norden



Der Umbau des Stadtteilzentrums Hamm-Norden ist fast abgeschlossen. Grund genug, eine angemessene Eröffnungsfeier zu planen.

Am Samstag, den 28. April 2018 laden die Stadt Hamm und alle Nutzer des Hauses zu einem Festtag ein. Um 11.00 Uhr findet in der Aula die offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann statt. Danach schließt sich ein buntes Programm an. Näheres auf der nächsten Seite.



Themen in dieser Ausgabe:

- Eröffnung Stadtteilzentrum
- Stadtteilbüro - Neuer Fahrradkurs
- Oasentag für Frauen
- Auszeichnung für den Kulturverein der Sinti
- Nordener Sommer 2018 - Überblick
- Termine Willkommenscafe
- Aktuelles - Galilei Gymnasium
- Frühlingsfest - Familienzentrum
- Glaubenstruhe für den Kita-Alltag
- Jugendarbeit - Gedenkstättenfahrt Prag
- Präventivkreis Hamm-Norden
- Wanderausstellung



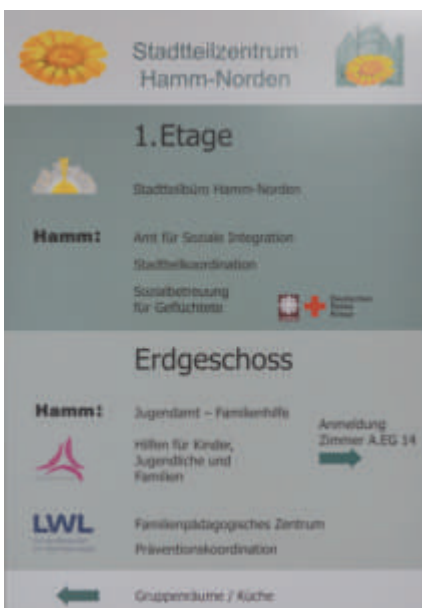


(Neu)Eröffnung Stadtteilzentrum Hamm-Norden

Der Umbau des Stadtteilzentrums Hamm-Norden an der Sorauer Str. 14 ist nun in der letzten Phase und der Abschluss der Bauarbeiten rückt in greifbare Nähe. Das Projekt wurde, wie bereits viele Maßnahmen im Hammer Norden, durch den Bund und das Land NRW finanziell unterstützt. Ungefähr 3,3 Mio. • Fördermittel sind in diese Baumaßnahme geflossen. Durch die energetische und behindertengerechte Sanierung soll das in über 20 Jahren Stadtteilarbeit entstandene Stadtteilzentrum langfristig erhalten werden.

Grund genug, eine angemessene Eröffnungsfeier zu planen. Und da haben wir uns einiges vorgenommen. Die Veranstaltungsgemeinschaft besteht aus allen Einrichtungen des Stadtteilzentrums, also dem Stadtteilbüro, dem Familienpädagogischen Zentrum, der Familienhilfe, der Stadtteilkoordination und der Sozialbetreuung Geflüchteter sowie dem Familienzentrum Hamm-Norden, der Jugendarbeit Hamm-Norden e. V. und der Kultur Arbeitsgemeinschaft.

Am Samstag, den 28. April 2018 wird das volle Programm geboten und für jeden ist etwas dabei.



Um **11:00 Uhr** findet in der Aula die offizielle **Eröffnung** durch unseren Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann statt. Zur Unterhaltung tragen die Tanzmäuse der KiTa Maria Königin, die Theatergruppe Fifty/Fifty und das Fausttheater Hamm bei.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich über die Arbeit des Stadtteilzentrums zu informieren und das Gebäude zu besichtigen. Natürlich wird mit einem kleinen Imbiss auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Gleichzeitig wird die Jugendarbeit Hamm Norden e. V. in der renovierten Sporthalle ein Fußballturnier ausrichten.

Ab 13:00 Uhr lädt das Familienzentrum Hamm-Norden zum **Frühlingsfest** unter dem Motto „Familienolympiade“ ein. Neben Bewegungsangeboten, Infoständen und einer Cafeteria wird gegen **16.00 Uhr** die **Kinderliedermacherin „Faryna“** zu Mit-Mach Liedern einladen.

Den Abschluss der Feierlichkeiten rund um die Eröffnung des Stadtteilzentrums gestaltet um **19:00 Uhr** die Kultur AG wieder in „ihren“ Räumlichkeiten, nämlich in der Aula. Dazu konnte die **Band „Yellow Express“** engagiert werden.



Das gelbe Dutzend meldet sich zum Dienst. Die Mission: Soul. „Von unserem Hauptquartier, der Welt-hauptstadt des Soul im Ruhrgebiet Bergkamen-Oberaden, ziehen wir aus, um die Menschheit mit heißen 60s Soul Covern zu beglücken. Dabei haben wir sehr gute Erfahrungen mit den drei B gemacht: Bläser, Background, Bassgitarre. Aretha ist fast immer dabei, Otis auch und Wilson natürlich. Sam & Dave haben wir im Gepäck, Stevie Wonder auch fast immer. Und dann gibt's da noch so ein paar merkwürdige Gestalten, die wir unter den großen goldenen Soul-Schirm geholt haben: rollende Steine, weiße Streifen...“

Wir würden uns freuen, viele „Nordener“ an diesem Tag im Stadtteilzentrum begrüßen zu dürfen und laden Sie herzlich ein, mit uns die Eröffnung zu feiern.

Claudia Hörnschemeyer





Stadtteilbüro startet neuen Fahrradkurs

Gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt organisiert das Stadtteilbüro auch in diesem Jahr wieder einen Fahrradkurs für Frauen. Er findet statt vom 5. März bis Juni 2018. Das sind insgesamt 15 Termine. Die Frauen unterstützen sich gegenseitig und erlernen so Anfänge

des Radelns. Begleitet wird dies von zwei Mitarbeiterinnen, Victoria Pruhs und Gabi Wulf, aus dem Stadtteilbüro Hamm-Norden. Zusätzlich steht ein Fahrradprofi dem Fahrradkurs in Hinblick auf die Fahrtauglichkeit der Fahrräder tatkräftig zur Seite. Ein High-

light wird wieder der Besuch der Polizistin Frau Benning sein. Sie übt anhand kleiner Verkehrssimulationen, wie man sich im Straßenverkehr verhält. Anmeldungen sind möglich bei Victoria Pruhs Tel.: 30 78 90 oder bei Klaus Köller Tel.: 37 18 60

Oasentag für Frauen

**Am Samstag, den 5. Mai von 11:00 - 17:00 Uhr im Stadtteilzentrum Sorauer Str. 14
Kosten: 5,- Euro pro Person (inkl. Essen und Getränke)**

An diesem Tag bieten wir für bis zu 14 Frauen verschiedene Wege an, die ihnen zu mehr Gelassenheit im Alltag verhelfen können. Der Oasentag gliedert sich in drei Abschnitte: Zunächst erfolgen geführte Entspannungsübungen im großen Kreis, danach gibt es eine „freie Zeit“, in der die Frauen in Partnerübungen verschiedene Stationen besuchen. Sie können zum Beispiel ein Fußbad nehmen, eine Handmassage auspro-

bieren. Weiterhin bieten wir eine Mal-ecke an oder Massage auf dem bekleideten Körper mit unterschiedlichen Materialien. In einem anderen Raum gibt es die Möglichkeit, über den „Sinn des Lebens“ mit Hilfe von Lüscher Farben oder anderen „Karten“ nachzudenken. Der Tag startet aber zunächst mit einer Kennenlernrunde, kleinen Atemübungen, Achtsamkeitsübungen, Fantasiereisen und verschiedenen Massagetechniken, wie z. B. eine Gesichtsmassage oder Handmassage als Partnerübung. Mittags wird es gemeinsames Mittagessen mit zwei verschiedenen Suppen mit Brötchen geben.

Nachmittags gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken mit zwei unterschiedlichen Kuchen mit Kaffee oder Tee. Zum Abschluss folgt dann wiederum ein Treffen im großen Kreis, indem wieder geführte Fantasiereisen und eine Gesichtsmassage als Partnerübung angeboten werden.

Durchgeführt wird der Kurs von Frau Mechthild Blind und Hildegard Koschowsky, beide führen u.a. Kurse für die AOK durch.

Anmeldungen sind im Stadtteilbüro Hamm-Norden vormittags unter Tel.: 37 18 60 oder 48 87 44 möglich.

Kulturverein der Sinti

Auszeichnung und Lob für den Kulturverein der Sinti in Hamm/Westfalen e. V. Bei dem Neujahrsempfang des Stadtbezirks Heessen wurde in diesem Jahr Herrn Peter Richter eine Bezirksmedaille, für seine Arbeit als Vorsitzender im Kulturverein der Sinti in Hamm/Westfalen e. V., verliehen. Wie die Überschrift „Wie werden viele Ichs ein Wir?“ (im Westfälischen Anzeiger am 15.01.2018) zeigt, ist auch bei dem Kulturverein das „Wir“ gefragt. Der Vorstand des Kulturvereins und alle seine Mitglieder arbeiten Hand in

Hand, wenn es um den Vereinsplatz am Sachsenring geht. Auch die Feste und Ausflüge wurden in dem vergangenen Jahren mit vereinten Kräften geleistet. Der Kulturverein freut sich über die Auszeichnung von Herrn Richter und die lobenden Worte von der Bezirksvorsteherin Frau Brennecke für die gemeinsame Arbeit aller Mitglieder des Kulturvereins.

Mit Stolz und viel Elan engagieren sich weiterhin die Mitglieder für den Kulturverein der Sinti.





Nordener Sommer 2018

Der Nordener Sommer beginnt in seinem 15. Jahr mit Lesungen und Erzählungen von Jenny Heimann und Mario Siegesmund sowie musikalischen Beiträgen des Chores NahDran (unter der Leitung von Birgit Copony). **„Der kleine Unterschied“** - so das Motto des Abends am **2. März um 19:00 Uhr in der Johanneskirche**, verspricht unterhaltsame und nicht immer ernst gemeinte Anekdoten und Geschichten zum Unterschied der Geschlechter und der Menschen! Der Eintrittspreis beträgt 6,- Euro.

Genuss für alle Sinne: **1001 Nacht in der Johanneskirche am 13. April um 19:00 Uhr**. Tauchen Sie ab in eine Welt aus 1001 Nacht und lassen Sie sich verzaubern von orientalischer Musik und Märchen aus dem Morgenland. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Orientalische Snacks runden das Programm ab. Fliegen Sie mit uns in eine wunderbare Welt der Märchen.



Das Familienzentrum mit Unterstützung der Kultur AG plant insgesamt zwei **Kindertheatervorführungen**. Am **9. Mai** erzählt **Tom Teuer** „Die Prinzessin auf der Erbse“, ein ziemlich bekanntes Märchen etwas anders erzählt. Ein Stück über die Neugier und Offenheit gegenüber denen, die irgendwie anders sind.

Und am **13. Dezember** öffnet **Tom Teuer** seine „Weihnachtsbäckerei“ in der Aula am Stadtteilzentrum.

Die „WEIHNACHTSBÄCKEREI“ ist ein leckeres, ein märchenhaftes Stück über die besinnlichen und hektischen Momente in der Vorweihnachtszeit. Wenns zuviel ist, kann das raus!

Es gibt jeweils 2 Vorstellungen: um 9:00 und um 11:00 Uhr im Stadtteilzentrum.

Die Freunde des Kabarets sollten sich Sonntag, den **2. Dezember** frei halten und frühzeitig Karten bestellen. (Beginn 16:00 Uhr): **Lioba Albus** tritt zum wiederholten Male im Hammer Norden auf. Sie wird das Publikum mit ihrem Weihnachtsprogramm „Single Bells“ im Stadtteilzentrum unterhalten. Lioba Albus ist nicht nur Vollprofi in Sachen Weihnacht, sondern außerdem Fachfrau für Selbstgebackenes und Erfinderin des Dominasteins. Eine schöne Bescherung: Wortgewaltig - witzig - wandlungsfähig!



Kartenvorbestellungen sind ab sofort im Stadtteilbüro telefonisch bei Klaus Köller 371 860 oder Mail k.koeller@stadtteilbuero-hamm-norden.de möglich.

Unterstützt wird die Kulturreihe vom Kulturbüro, vom Amt für soziale Integration, sowie der Musikschule Hamm und der LEG Mieterstiftung NRW.





Termine Willkommenscafé

13.02. / 13.03. / 10.04. / 08.05. / 12.06. / 10.07. / 11.09. / 09.10. / 13.11 / 11.12.
von 16:00 bis 18:00 Uhr im Stadtteilzentrum Hamm-Norden, Sorauer Str. 14



Aktuelles aus dem Galilei-Gymnasium

Das Jahr 2018 ist aus vielerlei Sicht ein spannendes und bewegendes für das Galilei-Gymnasium. Kleinere und größere Aktionen und Projekte finden statt und werden auch durch die Beteiligung unserer Schülerinnen und Schüler mitgetragen.

So planen wir beispielsweise für Februar eine schulinterne Registrierungsaktion in Zusammenarbeit mit der DKMS (gemeinnützige GmbH ehemals **D**eutsche **K**nochen**m**arkspenderdatei). Trauriger Hintergrund ist die Blutkrebs-erkrankung des Bruders eines ehemaligen Schülers. Schüler und Lehrer unserer Schule zeigen sich betroffen und engagiert und möchten bei der Suche nach einem geeigneten Spender helfen. Die Schülerversammlung (SV) der Schule unterstützt die Schulsozialarbeiterin bei der Planung, Durchführung und dem Sammeln von Spenden hierbei tatkräftig.

Im Rahmen unseres Projekts „Humanitäre Schule“ führen zwei Schülerinnen des Galilei-Gymnasiums ein politisches Planspiel mit einer Klasse aus der Mittelstufe durch. Die Aufgabe der teilnehmenden Schüler in dem „politischen *Rollenspiel*“ ist es, miteinander in Verhandlungen zu treten und eine friedliche und für alle Parteien akzeptable Lösung für einen

fiktiven politischen Konflikt zu finden. Politik zum Anfassen auf Schülerebene! Initiiert und unterstützt wird dieses Projekt durch das JRK (Deutsches Jugendrotkreuz).

Parallel starten wir am Galilei-Gymnasium zum Ende des ersten Schulhalbjahres wieder mit einer neuen Ausbildung für die Streitschlichter. Neben der Stärkung des Einfühlungsvermögens und der Selbstwahrnehmung hat das Projekt zum Ziel, eine positive Vorbildfunktion aufzubauen und eine „andere“ Streitkultur zu etablieren. Im Laufe des Schuljahres sind die ausgebildeten Streitschlichter dann Ansprechpartner für jüngere Schülerinnen und Schüler. Sie unterstützen sie dabei, ein geeignetes Lösungskonzept für ihre alltäglichen Konflikte zu entwickeln.

Auch auf der Seite der Elternarbeit bleiben wir am Galilei-Gymnasium weiterhin aktiv. Wir arbeiten in unserem „AK Elternarbeit“ an der Erreichbarkeit von Eltern, widmen uns thematisch dem Schwerpunkt Medien (Umgang mit Smartphones) und möchten neben bewährten Konzepten auch neue Wege der Elternarbeit gehen. Das Thema „Medien verantwortungsvoll nutzen“ begleitet unsere Schule bereits seit einigen Jahren. So sind auch für das Jahr 2018

medienpädagogische Angebote für unsere Schüler vorgesehen. Im Frühjahr werden z.B. zwei Theatervorführungen mit anschließender Diskussionsrunde zum diesem Thema stattfinden. Hierbei kooperieren wir u.a. mit dem Jugendamt der Stadt Hamm, welches die Vorführung eines dieser Theaterstücke ermöglicht.

Am Galilei-Gymnasium bewegen uns aber in diesem Jahr nicht nur die oben genannten Themen und Projekt. Es gilt, das 50jährige Schuljubiläum zu begehen. Dazu wird es einige Veranstaltungen geben, die zu gegebener Zeit in der Presse angekündigt werden.

Anika Kliegel





Familienolympiade

Am 28. April 2018 um 13:00 Uhr

Das Frühlingsfest steht unter dem Motto „**Familienolympiade**“ und findet am 28. April ab 13:00 Uhr im Rahmen der Eröffnungsveranstaltungen zum Stadtteilzentrum statt. Das Fest ist eine gemeinsame interkulturelle Veranstaltung der Kindertageseinrichtungen im Hammer Norden. An der gemeinsamen Planung und Vorbereitung, sowie der späteren Durchführung arbeiten die Einrichtungen eng mit den jeweiligen Elternvertretungen zusammen. Das Frühlingsfest dient dem gegenseitigen kennen lernen, dem gemeinsamen Erleben und Tun. Das leibliche Wohl wird natürlich auch nicht zu kurz kommen. Spielerische Bewegung steht an diesem Nachmittag ganz hoch im Kurs. Die Kinder und Familien können Mülltonnenrennen, Seilhüpfen, Eierlauf, Torwandschießen, Hindernislauf, Medaillenbasteln, Luftballonhochsprung, Schubkarrenrennen, Gummistiefelweitwurf, sowie einen „Gefahrentransport“ und eine „Löwenaufgabe“ bewältigen. Gegen 16:00 Uhr wird es eine Abschlussvorstellung mit der Kinderliedermacherin „Faryna“ in der Aula geben. Kinder bewegen sich gern!

Faryna macht die passende Musik dazu- voller Power und Energie! Neue und erfrischende Bewegungslieder laden die Kinder zum Klatschen und Springen, Tanzen und Singen ein. Indianertänze, Fingerspiele, Zappellieder, ein musikalischer Obstsalat und noch vieles mehr animieren die Kinder zum Mitmachen. Kinder tanzen Bewegungselemente mit, singen, klatschen und begleiten Lieder mit kleinen Instrumenten, so dass ein buntes und lebendiges Bühnenprogramm entsteht. Ergänzt wird das Angebot um Essenstände,

ein Kuchenbuffet, einen Grillstand und Getränke. Die Veranstaltergemeinschaft hofft natürlich auf schönes Wetter, aber selbst bei Regen findet das Fest statt. Es werden genügend Pavillons aufgestellt.

Die Veranstaltergemeinschaft:

AWO KiTa Bänklerweg, Caritas KiTa St. Laurentius und KiTa Noah, evangelischer Johanneskindergarten, evangelische KiTa Jacobsbrunnen, katholische KiTas Maria Königin, Herz-Jesu, St. Martin, Stadtteilbüro Hamm-Norden



Eine Glaubenstruhe für den Kita-Alltag



„Gemeinsam leben – miteinander feiern.“ Mit diesem Motto startete die katholische Kirchengemeinde Clemens August Graf von Galen am 16. Januar in das Projekt „Kita – Lebensort des Glaubens“. Im Pfarrzentrum informierte Viola Fromme-Seifert zu Beginn der Veranstaltung die pädagogische Fachkräfte aus drei Kitas

und das Pastoralteam der Pfarrei über die Inhalte des Projekts. Nach der Einführung wartete eine große Überraschung auf die Teilnehmenden: die Glaubenstruhe. Die Projektgruppe – bestehend aus den drei Leitungskräften, interessierten Fachkräften, der Verbundleitung Nicole Schreckenberg und Pfarrer Davis Puthussery –



hatte mit viel Engagement eine Holzkiste mit buntem Praxismaterial und einem Ordner mit Erklärungen zu Christentum und Islam gepackt. Voller Begeisterung stöberten die Teilnehmenden in der Glaubenstruhe und unterzogen die Materialien gleich einer Tauglichkeitsprüfung. Alle Beteiligten sprühten dabei geradezu vor Ideen zur Umsetzung der Dinge im Kita-Alltag. Am Nachmittag war „über den Tellerand schauen“ angesagt: Mit Unterstützung der Muslima Naciye Kamcili-Yildiz tasteten sich die Teilnehmenden an ihre Unsicherheiten in Punkto Islam heran und konnten konkrete Praxisschritte für den multikulturellen Alltag in der Kita erarbei-



ten. Am Ende des Tages freute sich Nicole Schreckenberg über die erste gemeinsame Wegetappe: „Mit diesem

Projekt wird unser Ziel Realität – die Kita ist gelebter Glaubensort der Gemeinde!“

Nicole Schreckenberg

Gedenkstättenfahrt in die „Goldene Stadt Prag“

In der Woche vom 23.10. bis zum 27.10.2017 reisten 14 Jugendliche und eine Mitarbeiterin der Jugendarbeit Hamm-Norden e.V. nach Prag.

Entwickelt hat sich die Idee für die Gedenkstättenfahrt aus vielen Gesprächen und Situationen im Rahmen des Offenen Treffs und der aufsuchenden Arbeit. Themen wie Rassismus, Zuwanderung von Flüchtlingen und der Israel-Palästina-Konflikt waren Inhalt der Unterhaltungen und gaben Anlass, tiefer in diese Materie einzusteigen.



Vorbereitet wurde die Fahrt durch Vortreffen, bei denen die Jugendlichen, anhand von Dokumentationen und Präsentationen, für diese Themen sensibilisiert wurden. Durch die Authentizität vor Ort in Prag und die hohe Anschaulichkeit der historischen Orte, wo Menschen gelebt und verfolgt wurden, sind die Jugendlichen auf die besonderen Umstände aufmerksam gemacht und sensibilisiert worden. Dies zeigte sich besonders durch die vielen Äußerungen über die gewonnenen Eindrücke während der Führungen, täglichen Reflexionsrunden und im Nachtreffen.

Durch die zentrale Lage des Hostels in der Altstadt konnten die Jugendlichen auch die historische Stadt Prag näher kennenlernen.

Besonders für die Arbeit war es wichtig, dass eine Beziehung zu den einzelnen Jugendlichen aufgebaut und



verstärkt und eine Basis für weitere kontinuierliche Arbeit und gleichberechtigtes Miteinander, Verständigung, Wertschätzung demokratischer Lebensformen geschaffen werden konnte.

Jugendarbeit Hamm-Norden



Präventivkreis Hamm-Norden

In diesem, von Bürgerinnen und Bürgern des Hammer Nordens selbstorganisierten Gremium arbeiten Vertreter von Schulen, städtischen Dienststellen, freie Träger Vereine, Kindertageseinrichtungen, Kirchengemeinden, Politiker und engagierte Bürger. Seine Aufgaben sind die Initiierung und Anregung von Projekten und Beteiligungsformen, die Kontrolle der Arbeit im Sozialraum insgesamt sowie die Vernetzung und der Informationsaustausch der beteiligten Institutionen. Der Präventivkreis begleitet die Stadtteilarbeit des Nordens konstruktiv und anregend, ergreift politische Initiativen und vernetzt die Arbeit mit den politischen Entscheidungsgremien.

Wir treffen uns 2018 am 01.03., 07.06., 06.09. und 06.12. jeweils um 16:00 Uhr, im Stadtteilzentrum Hamm-Norden, Sorauer Str. 14.

Zu unseren Sitzungen sind alle interessierten Bürger und Bürgerinnen herzlich eingeladen, um ihre Ideen und Anregungen einzubringen.

Wir würden uns freuen, auch Sie im Präventivkreis begrüßen zu dürfen.

Bärbel Kuttge



Wanderausstellung

Die Natur- und Umweltschutzakademie (NUA) hat die Wanderausstellung „Urbanes Gärtnern – gemeinsam gärtnern in der Stadt“ erarbeitet. Hier dreht sich alles um das gemeinsame gärtnern auf innerstädtischen Flächen. Dabei werden verschiedene Beete bereitgestellt, die viele Möglichkeiten zum sähen, pflegen und ernten bieten. Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Möglichkeiten des urbanen Gärtnerns und ist vom 14.03.2018 bis zum 18.04.2018 im Technischen Rathaus (Gustav-Heinemann-Str. 10, 59065 Hamm), Raum: A0059 (Erdgeschoss) ausgestellt. Die Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung findet am 14.03.2018 um 16 Uhr statt. Begleitend zur Ausstellung wird es Baustellenexkursionen in die Kornmersch (Hammer Norden) geben, wo das urbane Gärtnern realisiert wird. Für weitere Informationen können Sie sich gerne beim Umweltamt der Stadt Hamm, Katharina Krückel (Telefon: 02381 / 17-7133) melden.



Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Hamm-Norden,
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm
Telefon: 02381-371860
www.hammer-norden.de

Redaktion: Christine Chudasch,
Klaus Köller, Ulrike Tornscheidt,
Irmgard Treptow, Claudia Hörschemeyer

Satz: Comino, Grafik-Design 02389-2965
Fotos: H. Feußner, Stadtteilbüro, Jugendarbeit
Druck: B&B Druck GmbH, Hamm
Gefördert durch: Stadt Hamm
Nächste Ausgabe: April/Mai 2018